



Bund der Richter und Staatsanwälte
in Nordrhein-Westfalen e.V.

Hamm, 9. März 2010

Presseerklärung

Den Menschen gerecht werden.

Landesvertreterversammlung des Bundes der Richter und Staatsanwälte in Düsseldorf

Unter der Leitung von „Manni“ Breuckmann haben heute in Düsseldorf auf der Landesvertreterversammlung des DRB-NRW die rechtspolitischen Sprecher der CDU, Giebels, FDP, Dr. Orth, Grüne, Düker, und SPD, Sichau über die Situation der Justiz in NRW diskutiert. Im Mittelpunkt stand das Motto des DRB-NRW „Den Menschen gerecht werden“.

Insbesondere Giebels und Düker bekannten sich klar zu dem Problem der Überbelastung der Justiz in NRW: Es fehlen trotz erfolgter Neueinstellungen nach Auffassung des Bundes der Richter und Staatsanwälte nach wie vor über 500 Richter und 200 Staatsanwälte, was bei derzeit 5400 Richtern und Staatsanwälten einem Fehlbestand von 12 % entspricht. Düker hob hervor, dass die Justiz in der Politik nicht die Wertschätzung bekomme, die ihr als 3. Gewalt zustehe.

Der Landesvorsitzende Reiner Lindemann hierzu: „Wenn Staatsanwalt und Richter mit Aktenbergen kämpfen müssen, wenn sie mit einer ständigen, über Jahre unverändert bestehenden Überlast von 15 - 30 % arbeiten müssen, können sie sich eben nicht die erforderliche Zeit für den einzelnen Fall nehmen, umfassend den Menschen gerecht werden zu können.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Reiner Lindemann, Tel: 0171 6458244.

Der Bund der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen ist mit über 3200 Mitgliedern bei ca. 5.400 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.